

Ronja wartet auf Besucher

Ronja war anders als viele Wichtel, die bisher im Wald gewohnt hatten – fröhlich, bunt, voller Ideen und niemals leise! Ihre Wichteltür leuchtete in Regenbogenfarben, und wenn man genau hinhört konnte man das Lachen hören, das aus ihrem kleinen Zuhause drang.

Seit Ronja eingezogen war, kamen besonders viele Kinder an den Wichtelweg. Manche schauten neugierig durch die Blätter, andere legten kleine Basteleien ab oder sprachen leise in die Tür hinein – vielleicht in der Hoffnung, Ronja würde antworten. Und manchmal tat sie das tatsächlich! Ein leiser Klang, ein flatternder Brief oder ein Glitzerstern verriet: Ronja hatte zugehört!

Am meisten freute sie sich über die Tage rund um Christi Himmelfahrt. „Das war schon immer ein besonderes Fest bei den Menschen“, erzählte sie Fips und Balduin an einem gemütlichen Abend.



„Da gibt es Spaziergänge, Fahrradtouren, fröhliches Beisammensein und ganz viele Geschichten über Zusammenhalt und Hoffnung.“

Fips lauschte aufmerksam, und Balduin schraubte währenddessen an einer winzigen Girlande.

Ronja schmückte ihre Tür mit bunten Bändern und bemalte einen kleinen Stein: „Freundschaft ist das schönste Geschenk.“

Sie erzählte den Kindern von den Wichtelwerten: Miteinander teilen, zuhören, füreinander da sein – ganz wie an Himmelfahrt.

Und als an diesem besonderen Wochenende viele Besucher durch den Wichtelwald spazierten, funkelten Ronjas Türfenster wie kleine Sterne. Vielleicht, weil sie wusste: Freundschaft macht alles ein bisschen heller – auch die Regentage in den Sommerferien.

